

MEDIENMITTEILUNG

KONTAKT Sika Deutschland GmbH
Stephanie Schmick
Pressereferentin
Kornwestheimer Str. 103-107
70439 Stuttgart

E-MAIL presse@de.sika.com

PRESSESERVICE www.sika.de/presse

SEITE 1/5

**PRESSE-
KONTAKT** AM Kommunikation
Simone Setka
König-Karl-Straße 10
70372 Stuttgart

TELEFON 0711 92545-218

E-MAIL s.setka@amkommunikation.de

Sika bei den 68. BetonTagen in Ulm

SIKA LÖSUNGEN FÜR NACHHALTIGES BAUEN MIT BETON

Die BetonTage kombinieren ein hochwertiges Fachprogramm mit einer informativen Ausstellung für Fachkräfte und Unternehmen. Über 2.000 Besucher aus rund 20 Nationen treffen sich vom 14. bis 16. Mai 2024 im Congress Centrum Ulm, um sich auf Europas größtem Fachkongress der Betonbranche auszutauschen und zu vernetzen. Die Sika Deutschland GmbH präsentiert ihre Produkte und Lösungen rund um nachhaltiges Bauen mit Beton in der Ausstellung auf Stand 79.

Stuttgart, April 2023 – Die 68. BetonTage stehen unter dem Motto „Transformation gestalten“. Peter Löschnig, Marktfeldmanager Betonzusatzmittel bei Sika: „Wir bieten eines der umfangreichsten und innovativsten Produktsortimente für die hochwertige Betonherstellung an und präsentieren dem interessierten Fachpublikum unsere Lösungen für das nachhaltige Bauen mit Beton inklusiver zweier Neuheiten – der Sand-App und der Befüll- und Verdichtungshilfe SikaPaver-620.“

Schnelle Analyse von Gesteinskörnungen mit der Sika Sand-App

Mit der Sika Sand App wird die Analyse von Gesteinskörnungen effizienter und schneller als je zuvor und sie ist damit ein wichtiges Werkzeug für Bauexperten. Eine Analyse der Korngrößenverteilung und der Formparameter ist direkt vom mobilen Gerät aus möglich. Darüber hinaus liefert die App Informationen über Rundheit und Seitenverhältnis und nutzt alle theoretisch verfügbaren Siebe. Damit macht sie nicht nur Projekte effizienter, sondern trägt auch zu einer nachhaltigen und kosteneffektiven Baupraxis bei. Die Sand-App von Sika kann auf jedem mobilen Gerät (sowohl auf iOS- als auch auf Android-Plattformen) installiert und eingerichtet werden.



Neue Befüll- und Verdichtungshilfe SikaPaver-620

Mit SikaPaver-620 stellt Sika ein neues Produkt für die nachhaltigere und wirtschaftlichere Betonwarenherstellung vor. Basierend auf dem bewährten Produkt SikaPaver HC-218 ermöglicht die neue Befüll- und Verdichtungshilfe die Anwendung von nachhaltigeren CEM II/C-M-Zementen bei der Betonwarenherstellung, was die CO₂-Emissionen des erdfeuchten Betons um 30 % im Vergleich zum bisher üblichen CEM II/A reduziert. Mit SikaPaver-620 lassen sich CEM II/C-M-Zemente bei konstantem Wassergehalt besser verarbeiten. Die verbesserte Rieselfähigkeit führt zu einer gleichmäßigeren Formfüllung, einer bis zu 20 % schnelleren Verdichtung und damit zu einer höheren Qualität.

Innovative Kreislaufwirtschaft mit der reCO₂ver-Technologie von Sika

Bei der reCO₂ver-Technologie von Sika wird der Beton in seine Einzelteile zerlegt und man erhält saubere Gesteinskörnungen, also Sand und Kies in Primärqualität sowie ein Pulver, das gewisse puzzolanische Eigenschaften hat. Dies kann einen Beitrag zur Festigkeitsentwicklung leisten und lässt sich entweder bei der Zementherstellung oder auch als Betonzusatzstoff einsetzen. Außerdem kann bei dem Prozess CO₂ zugeführt werden, um das Pulver zu karbonatisieren. Der Prozess der Zerkleinerung und Karbonatisierung ist in einer kompakten Anlage enthalten. Sie vereinfacht nicht nur das Betonrecycling, sondern macht es auch wirtschaftlich rentabler und nachhaltiger.

Effizientere Nutzung knapper Ressourcen

Vor allem im Bereich Transportbeton ist zu beobachten, dass zunehmend schwierige Sande bei der Herstellung von Beton eingesetzt werden. Das sind Sande, die man vor ein paar Jahren noch nicht für die Verwendung in Betracht gezogen hätte. Um vorhandene Sandvorkommen wirtschaftlich und nachhaltig nutzen zu können, hat Sika das C.O.D.E.-Konzept entwickelt, ein Konzept zur Ressourcenoptimierung bei der Betonherstellung.

Verbesserung des CO₂-Fußabdrucks durch weniger Stahl

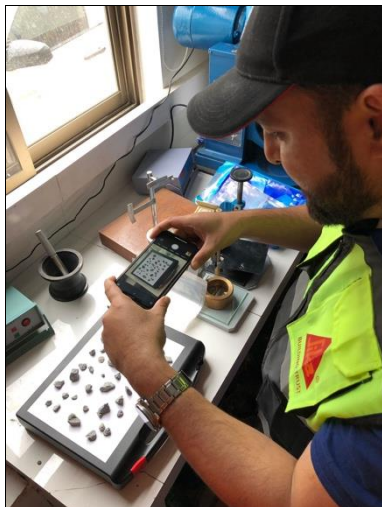
Die Substitution von Stahl durch Kunststofffasern wird schon lange in der Fachwelt diskutiert. Bei der Bewehrung von Industrieböden könnten pro Kubikmeter Beton durch die Verwendung von SikaFiber Force-50 ca. 75 % CO₂ eingespart werden. Umgerechnet auf die rund acht Millionen Quadratmeter Betonböden, die jährlich in Deutschland eingebaut werden, ergibt sich ein Einsparpotenzial von rund 63.000 t CO₂ pro Jahr [Quelle: Deutsche Bauchemie]. Hinzu kommt, dass die Makrofasern von Sika in Deutschland hergestellt werden und somit nur kurze Transportwege anfallen.

Digitalisierung im Bauwesen nötiger denn je

Die Digitalisierung im Bauwesen leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit und muss weiter forciert werden. Insbesondere der 3D-Betondruck wird in diesem Zusammenhang häufig genannt und bietet zahlreiche Vorteile für die Abfallvermeidung und den zunehmenden Fachkräftemangel. Derzeit basiert der 3D-Druck größtenteils noch auf Trockenbetonen, die mit Wasser angemischt und gedruckt werden. Hierfür werden unter dem Namen Sikacrete 3D verschiedene gebrauchsfertige Mikrobetone für ein breites Anwendungsspektrum von Betonmöbeln bis zum Hausdruck angeboten. Sie lassen sich mit allen gängigen Druckern einfach und gleichmäßig verarbeiten. Für höchste Ansprüche steht darüber hinaus eine 3K High-End Lösung zur Verfügung.

(4.994 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bildunterschriften:



Sika-1

Die neue Sand-App von Sika ermöglicht eine schnelle Analyse von Gesteinskörnungen.
© Sika Deutschland GmbH



Sika-2

SikaPaver-620 ist eine neue Befüll- und Verdichtungshilfe für die nachhaltigere und wirtschaftlichere Betonwarenherstellung.
© Sika Deutschland GmbH



Sika-3
 In der reCO₂ver -Pilotanlage wird Betonsplitt in saubere Gesteinskörnung und wiederverwendbares Pulver getrennt.
 © Sika Deutschland GmbH



Sika-4
 Mit dem Sika C.O.D.E.-Konzept werden schwierige Gesteinskörnungen beherrschbar.
 © Sika Deutschland GmbH



Sika-5
 Einbau eines Industriebodens mit SikaFiber Force-50 im Außenbereich.
 © Sika Deutschland GmbH

**Sika-6**

Mit Sikacrete-7100 3D sind höchste Designansprüche realisierbar.

© Sika Deutschland GmbH

Fotos: Sika Deutschland GmbH

Alle aktuellen Presseinformationen der Sika Deutschland GmbH finden Sie unter www.sika.de/presse

SIKA FIRMENPROFIL

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, global führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 103 Ländern, produziert in über 400 Fabriken, entwickelt innovative Technologien für Kunden rund um den Globus und trägt damit maßgeblich zur nachhaltigen Transformation der Bau- und Fahrzeugindustrie bei. Die mehr als 33.000 Mitarbeitenden erwirtschafteten im Jahr 2023 einen Umsatz von CHF 11,2 Milliarden.

Sika Deutschland GmbH · Hauptsitz Stuttgart · Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart · Telefon +49 711 8009 0 · Telefax +49 711 8009 321
Email: info@de.sika.com · Internet: www.sika.de

Sitz der Gesellschaft Stuttgart · Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Daniela Schmiedle
AG Stuttgart HRB 23319 · USt-Ident-Nr. DE 813561973